

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN

ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE

1. **LAND UND LANDESTYPISCHES:** Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Antwort: Madrid kann man meiner Meinung nach sehr gut mit der Hauptstadt Berlin vergleichen. Man muss sich jedoch darauf einstellen, zu jeder Tages- und Nachtzeit auf viele Menschen zu treffen, vor allem auf die Masse an Passagieren in der Metro während der frühen Morgenstunden. Wer jedoch selbst aus einer größeren Stadt kommt, sollte das nicht stören oder zumindest nicht überfordern. Das öffentliche Nahverkehrsnetz an sich ist außerdem sehr gut ausgebaut. Die Metrolinien sind logisch gut miteinander vernetzt. Allerdings muss man sich ab und zu auf längere Märsche einstellen, wenn man von einer Linie zur anderen wechselt. Des Weiteren findet man im Zentrum Madrids eine Überzahl an Geschäften und Restaurants. Besonders abends, wenn sich das Madrider Publikum zum Tapasessen trifft, wird man die Stadt besonders gründlich kennenlernen. Je weiter man sich außerdem vom Stadtzentrum entfernt, desto mehr überwiegt der Wohncharakter in den Bezirken. Für junge Leute ist es deshalb oft attraktiver, sich eine Wohnung in zentrumsnähe zu suchen, um sich selbst ein authentisches Bild vom Madrider Stadtleben zu machen. Außerdem findet man eine gute Mischung aus verschiedenen Kulturen in Madrid, besonders im Bezirk Lavapiés, wo ich selbst gewohnt habe. Auch das Angebot städtischer Grünanlagen ist bemerkenswert. In allen Himmelsrichtungen finden man einen größeren Park, um sich eine Pause von der Hektik innerhalb der Stadt zu gönnen. Wenn man all diese Faktoren berücksichtigt, würde ich auf jeden Fall empfehlen, sich erst darüber zu informieren, wo die Universität bzw. die eigene Fakultät. Danach kann man sich am Metro- oder Busnetz orientieren und die eigne Wohnung so wählen, dass man sowohl zum Stadtzentrum als auch zur Universität gut verbunden ist.

2. **FACHLICHE BETREUUNG:** Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Antwort: Ich war ein Semester an meiner Gasthochschule für Geographie (Bachelor) im 7. Semester.

Zu meinem Glück fühlte ich mich aufgrund des Interesses seitens der Lehrer an den Erasmus-Studenten, im Unterricht selbst, gut integriert. Bei Fragen konnte ich mich zu jeder Zeit problemlos an die Dozenten wenden, war es persönlich oder per E-mailkontakt. Leider habe ich am Anfang, aufgrund meiner Verpflichtungen an meiner Fakultät in Berlin, die Willkommensveranstaltung für die Incoming-Students verpasst. Jedoch war dies nicht allzu gravierend, da die Ansprechpartner im Erasmusbüro alle Fragen beantworten konnten.

Die ECTS waren wiederum eine eher schwierigere Angelegenheit. Vor dem Erasmussemester musste man sich entscheiden, welche Kurse man belegen möchte. Oft konnte man jedoch nicht einschätzen, inwiefern der Vorlesungs- oder Seminarinhalt der Fakultät im Ausland mit

den Inhalten der eigenen Fakultät korrespondiert. Schlussendlich musste ich 4 von 5 Kursen ändern, was viel Zeit und Nerven verbraucht hat. Während des Semesters musste man, wie es im Geographiestudium üblich ist, Exkursionen belegen und dementsprechend praktische Stunden nachweisen. Auch hier hat es einen guten Lerneffekt gehabt. Grundsätzlich hatte ich den Eindruck, dass man während des Semesters öfter kleinere Aufgaben bearbeiten und abgeben musste als an meiner Fakultät, die u.a. Einfluss auf die praktische Note hatten. Im Gegenzug gestaltete sich die Abschlussklausur jedoch als eher umfangreicher als die, die ich in meinem bisherigen Studium an meiner Fakultät bearbeitet habe.

- 3. SPRACHKOMPETENZ:** Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen

Antwort: Aufgrund meiner Verpflichtungen an meiner eigenen Fakultät, konnte ich bei den vorbereitenden Sprachkursen nicht teilnehmen. Jedoch kann ich eine deutliche Verbesserung meiner sprachlichen Kompetenzen feststellen.

- 4. WEITEREMPFEHLUNG:** Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar

Antwort: Ich empfehle die Hochschule an sich selbst weiter, besonders empfehle ich folgende Lehrveranstaltungen weiter: Geografía Rural, Áreas Metropolitanas y Geografía de Europa. Iniciación del Territorio ist zu empfehlen, wenn man neben Geographie noch das Interessensfeld Politik und Raumplanung abdecken möchte. Ich empfehle all diese Kurse weiter, da die Dozenten gute Vorlesungen gehalten haben und sie Interesse an den Erasmusstudenten hatten und diese unterstützt haben.

- 5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE:** Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Antwort: Um ehrlich zu sein, habe ich das Mensaangebot so gut wie gar nicht wahrgenommen, da ich selbst gekocht habe. Das Cafeteriaangebot war ausreichend und gut.